

Vorgaben für Manuskripte (Stand 2017)

1. Allgemeine Vorgaben

Senden Sie ihren Beitrag als Word-Dokument in neuer Rechtschreibung sowie ein kurzes Biogramm für das Verzeichnis der BeiträgerInnen im Heft. Am Schluss Ihres Beitrages folgt das Literaturverzeichnis.

2. Formatierung

Verwenden Sie die Standard-Formatierung und nehmen Sie keine weiteren Formatierungen vor:

- Textformat Standard, unformatiert, linksbündig, Flattersatz
- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: Haupttext 12p, Autorennamen 14p, Titel: 16p, Bilderunterschriften 10p
- Zeilenabstand: 1,0
- keine Silbentrennung, keine manuellen Zeilenumbrüche, keine manuellen Seitenumbrüche, keine manuellen Aufzählungszeichen
- keine Verwendung von Einrückungen und Tabulatoren
- Absätze mit einfacher Absatzmarke trennen, Unterkapitel vom vorherigen Text mit zwei Absatzmarken trennen
- keine Formatierungen des Textes (z.B. fett oder unterstrichen); Ausnahme Zwischenüberschriften im Text: fett, davor und danach eine Leerzeile Ausnahme Zitate: vorhandene Formatierung in Zitaten müssen übernommen werden Hervorhebungen im Text (sowie Zitat im Zitat) durch › (Alt + 0155) und ‹ (Alt + 0139)

3. Zitation und Abbildungen

- Markierung von Zitaten durch » (Alt + 175) und « (Alt + 174)
- Kurzzitate im laufenden Text, Langzitate (ab 4 Zeilen) eingerückt (wobei die Markierung durch Anführungszeichen entfällt)
- Auslassungen innerhalb eines Zitates werden mit [...] ([Alt + 0133]) markiert, zulässige Veränderungen innerhalb eines Zitates werden in eckigen Klammern [] und ggf. mit Verfasserkürzel in Großbuchstaben markiert
- Referenz für alle Zitate Arno Schmidt ist die Bargfelder Ausgabe
- Belege erfolgen in Fußnoten als Kurznachweis mit Nachname des Autors (Jahr), Seitenangabe; der ausführliche Beleg erfolgt im Literaturverzeichnis.
- Ein vereinfachter Beleg im laufenden Text ist möglich, wenn wiederholt aus einer Quelle zitiert wird. Der erste Nachweis erfolgt vollständig in der Fußnote mit der Einführung einer Sigle für die zitierte Quelle und der Ankündigung, dass die weiteren Belege im Text erfolgen. Der Beleg im Text erfolgt direkt hinter dem Zitat in Klammern unter der Verwendung der Sigle und der vereinfachten Angabe der Seitenzahl. Beispiel: (SmP 15) oder (Jauslin 22)
- Bei Seitenangaben werden die erste und die letzte Seite angegeben. Sie erfolgen nach dem Schema S. 1–7. Verwenden Sie hier den Gedankenstrich – (Alt + 0150).

- Abbildungen senden Sie bitte separat und nummeriert als Bilddatei. Fügen in den Text einen Platzhalter ein, der die Nummerierung, Bildunterschrift und Rechteinhaber enthält.

4. Angaben im Literaturverzeichnis

Monografien

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Verlagsort: Verlagsname (ohne den Regelzusatz »Verlag).

Beispiel: Klappstein, Ulrich (2015): Faunische Bilderfluchten. Arno Schmidt und der Brücke-Maler Otto Mueller. Dresden: Neisse.

Sammelwerke

Nachname, Vorname der Herausgeber (Hg.) (Jahr): Titel. Verlagsort: Verlagsname.

Beispiel: Dunker, Axel; Kyora, Sabine (Hg.) (2015): Arno Schmidt und der Kanon. München: edition text + kritik.

Aufsatz in einem Sammelwerk

Nachname, Vorname (Jahr): Titel des Aufsatzes. In: Vorname Nachname der Herausgeber (Hg.): Titel des Sammelwerkes. Verlagsort: Verlagsname, S. X–Y.

Beispiel: Süselbeck, Jan (2015): Irrealencyklopädie der WesterWelt. Dekonstruktion und Rekonstruktion des Kanons bei Arno Schmidt. In: Axel Dunker und Sabine Kyora (Hg.): Arno Schmidt und der Kanon. München: edition text + kritik, S. 127–141.

Aufsatz in einer Zeitschrift

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. In: Zeitschrift Jahrgang (Heftnummer); Seitenangaben.

Schleifer, Matthias: Fränkische Literatur für Schmidt-Leser –eine knappe Skizze. In: Schauerfeld 27 (1–2), S. 3–6.

Internetseiten

Nachname, Vorname: Titel. Name der Internetseite. Online verfügbar unter (URL); (Datum des letzten Zugriffes).

Beispiel: Damaschke, Giesbert: Briefregister Arno Schmidt. ASml-News. Online verfügbar unter <http://www.asml.de/briefregister-arno-schmidt/> (09.10.2016).

Nachweis von Beiträgen aus dem Bargfelder Boten:

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. In: Bargfelder Bote, Lfg. X–Y, Seitenangaben.

Beispiel: Finke, Reinhard (2016): Selbstironie? Arno Schmidt als Schriftsteller ohne Freund, Vaterland und Religion als Spiegel der Welt. In: Bargfelder Bote, Lfg. 404, S.3–9.

Nachweise aus der Bargfelder Ausgabe:

Nachname, Vorname: Titel. BA Werkgruppe/Band, Seitenangaben.

Beispiel: Schmidt, Arno: Seelandschaft mit Pocahontas. BA I/1, S.391-437.

Sonderfall: Nachweise aus dem Briefwechsel (Bargfelder Ausgabe):

Beispiel: Arno Schmidt: Der Briefwechsel mit Wilhelm Michels. Hg. v. Bernd Rauschenbach. Eine Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag. Zürich: 1987, S. 273 (Brief von Wilhelm Michels an Arno Schmidt vom 7. Januar 1964).